

Original trifft digital

Der Lernbienenstand

Die Universität Würzburg hat beim Thema Bienenforschung weltweit ein hohes Renommee. Diese Forschungstradition möchte die Fachdidaktik aufnehmen und als Multiplikator nach Außen, vor allem in die Schulen tragen. Ein Element dafür ist die von Prof. Jürgen Tautz gegründete HOBOS Plattform- dem digitalen Bienenstock. (www.hobos.de) Der didaktischen Idee verpflichtet das Lernen dann erfolgreicher ist, wenn digitale Lernformen wie HOBOS und die originale Naturbegegnung zusammentreffen, entwickelt die Fachdidaktik mit neuen didaktischen Ansätzen einen Lernbienenstand mit angeschlossenem Lernpfad der HOBOS und das reale Erleben der Honigbiene verbindet. Damit wollen wir Schülerinnen und Schüler sowie Lehrenden von Schule und Hochschule die „Faszination Honigbiene“ näherbringen und dazu beitragen das Bienenforschung auch in Zukunft ihr zu Hause an der Universität Würzburg hat.

Wieso ein Bienenstand?

Bienenstände gibt es in jeder Stadt - auch in Würzburg. Wieso also ein weiterer? Im Grunde ist es ganz einfach: Fast alle Lehrbienenstände werden von Imkervereinen erstellt und betrieben. Ihr vorrangiger Zweck ist die Ausbildung der Jungimker. Der Bienenstand an der Fachdidaktik hingegen soll ein Lernort sein – ein *Lern*-bienenstand und kein *Lehr*-bienenstand. Das fordert ein komplett anderes didaktisches Konzept mit Elementen aus der Natur- und Umweltpädagogik sowie der Lernforschung.

Die Vision

Wir möchten zusammen mit HOBOS zwischen der Fachdidaktik im Gebäude 25 und dem HOBOS Standort im Gebäude 24 ein ‚Erlebniszentrum Biene‘ ins Leben rufen. So sollen Schulklassen z.B. im Rahmen der Lehr-Lern Labore Kurse zum Thema Honigherstellung oder der Biologie der Honigbiene besuchen um anschließend am Lernbienenstand den Tieren im Original zu Begegnen. Neue, wesensgemäße Haltungsformen wie die HOBOSphere oder Topbar Hives werden erklärt und können live beobachtet werden. Neben den Grundlagen sollen immer auch aktuelle Forschungsprojekte aus Bienenforschung präsentiert werden. Didaktisch an das Alter und die Schulform angepasste Lernmodule von Studenten im Rahmen ihrer Zulassungsarbeit zum Staatsexamen entwickelt und in digitale Form präsentiert, ermöglicht individuelles Lernen auf einer ganz neuen Ebene. Digital bedeutet in unserem Fall: kein Arbeitsblätterchaos in schwarz-weiß, sondern Tablets mit digitalen Inhalten wie Videoclips, interaktiven Apps und Aufgaben. Begleitet werden die Schülerinnen und Schüler von Lehramtsstudierenden, die so theoretisches Wissen praktisch umsetzen können und erste Lehrerfahrung sammeln.

Das Team

Zur Zeit arbeiten sieben Studierende im Rahmen ihrer Zulassungsarbeit an der Konzeption der didaktischen Module. Die imkerliche Betreuung wird durch eine Kooperation mit dem unterfränkischen Bienenzuchtverein sichergestellt. Wissenschaftlich begleitet wird das Projekt von Prof. Tautz vom HOBOS Projekt.